

# Kontinuität im Wandel: Wachsende Nutzung digitaler Medien

## Öffentliche Bibliotheken in Bayern 2018: Entwicklungen und Trends

Von Ute Palmer

Alle Jahre wieder werden die Leistungszahlen aus Bayerns Bibliotheken für die bayerische und deutsche Bibliotheksstatistik mit Spannung erwartet. Wie liegt Bayern im bundesweiten Vergleich? Welche Trends und Veränderungen lassen sich erkennen? Diese Zahlen spiegeln zum einen formal die Bibliotheksarbeit wider, sie dienen außerdem als internes Steuerungselement und verdeutlichen den Umgang der Bibliotheken mit Veränderungen in Gesellschaft und Medienrezeption.

Dabei gibt es immer weniger einheitliche Lösungen für die Herausforderungen des Bibliotheksalltags. Spezielle Bibliothekskonzepte und -strategien erarbeiten, Bestimmung von Zielgruppen, Zielen und Maßnahmen sowie gezielte Ressourcen(um-)verteilung sind Voraussetzung für erfolgreiches und zukunftsfähiges Bibliotheksmanagement. Die formalen Kriterien der statistischen Zahlen sind jedoch nur eine Seite der Medaille. Durch das veränderte Aufgabenprofil der Bibliotheken können nicht mehr alle Dienste und alle Angebote valide und objektiv überregional gemessen und miteinander verglichen werden. Außerdem ist es notwendig geworden, die Leistung nicht mehr nur an der Steigerung von Ausleihzahlen zu messen. Aufenthaltsqualität, Kompetenz des Bibliothekspersonals, Angebote wie Open Library, Qualität von Klassenführungen und vieles mehr spiegeln sich in der Bibliotheksstatistik so noch nicht wider.

### Trends aus der Bibliotheksstatistik 2018: Ausleihsteigerungen bei virtuellen Angeboten und bei Kinder- und Jugendliteratur

Folgende Kerntrends lassen sich aus der Bibliotheksstatistik 2018 zusammenfassen:

- Die Entleihungen von physischen Medien nehmen im Durchschnitt weiterhin ab.
- Die Entleihungen der Kinder- und Jugendliteratur sind um 2,5 Prozent gestiegen. Der Zusammenhang könnte in der gleichzeitigen Steigerung der Zahlen bei Veranstaltungen, Medienkisten und der Kooperation mit Schulen gesehen werden. Es zeigt sich auch hier, dass die passive Bereitstellung von Medien allein keine erfolgreiche Bibliotheksarbeit mehr ausmacht. Die aktive Vermittlung, im Idealfall sogar unter Einbezug von Bi-

bliothekskund\*innen ist einer der Erfolgsfaktoren der Bibliotheksarbeit.

- Es ist eine hohe Steigerung bei virtuellen Medien und Datenbankangeboten abzulesen. Starke Ausleihsteigerungen bei den früheren starken Gruppen Zeitschriften und Non-Book-Medien gehören wohl endgültig der Vergangenheit an. Der virtuelle Bestand, also die E-Medien, verzeichnen bayernweit eine Ausleihsteigerung von 13,8 Prozent, die Download- und Streamingangebote sogar um 90,4 Prozent. Insgesamt bieten 309 Bibliotheken in 13 Verbänden und wenigen Einzellösungen E-Medien von insgesamt drei Anbietern an. E-Medien-Bayern, der größte Verbund in Bayern, besteht derzeit aus mehr als 120 Bibliotheken, zum großen Teil aus Kommunen bis zu 10.000 Einwohner.
- Der Rückgang bei Entleiher\*innen, Entleihungen und Besuchern verlangsamt sich.

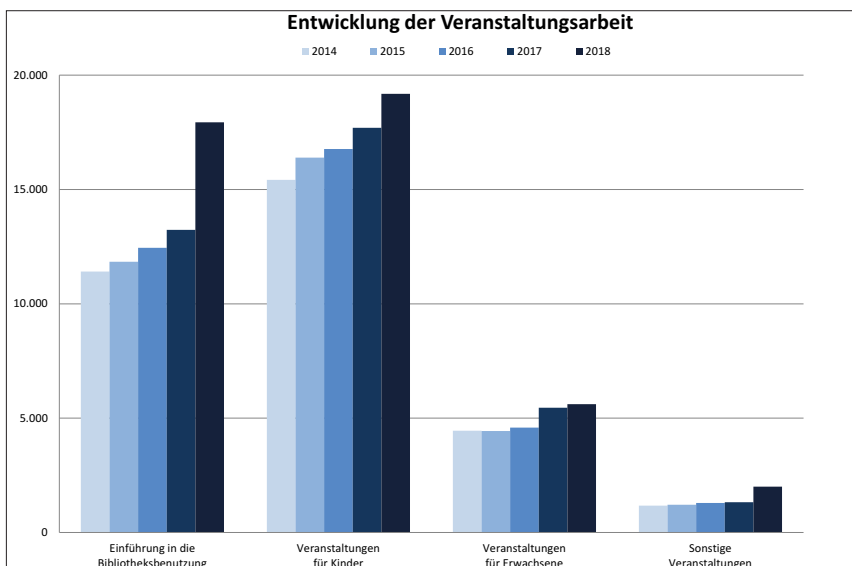
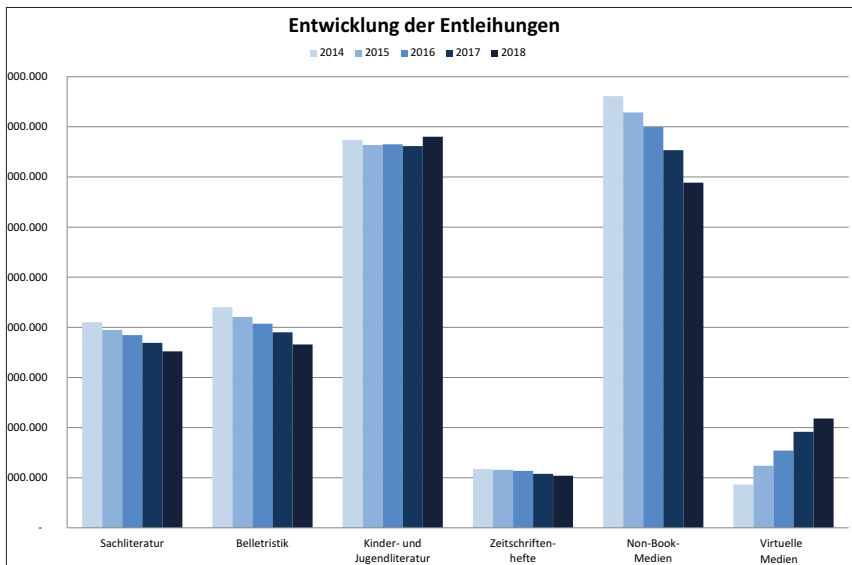
### Blitzlichter aus Bayerns Bibliotheken: Attraktivität durch helle und moderne Räume



Stadtbibliothek Alzenau

Aufenthaltsqualität, ungewöhnliche Angebote und Veranstaltungen, Vernetzung mit anderen Institutionen und außerbibliothekarischen Partnern machen die Bibliothek attraktiv und senken die Hemmschwelle für den Bibliotheksbesuch. Einladende Räume, leistungsstarkes WLAN und ein breites Medienangebot erhöhen die Attraktivität der Bibliothek für die Besucher\*innen. Es muss nicht immer ein Neubau sein – viele Bibliotheken renovieren die bestehenden Räume und erneuern die Einrichtung oder gestalten Teilbereiche neu. So hat zum Beispiel Alzenau

<b>BIBLIOTHEKSSTATISTIK BAYERN 2017 – 2018 BAYERN GESAMT (KOMMUNALE BIBLIOTHEKEN)</b>				
<b>BERICHTSJAHR</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>Entwicklung</b>	<b>Trend</b>
Zahl der Bibliotheken	709	724	-15	-2,1 %
Einwohner in Bibliotheksorten	8.458.149	8.394.522	63.627	0,8 %
Aktive Entleiher	977.742	987.057	-9.315	-0,9 %
Anteil Entleiher / Einwohner	11,6 %	11,8 %		
Bibliotheksbesuche	19.000.886	19.150.099	-149.213	-0,8 %
Besuche je Einwohner (Bibl.ort)	2,25	2,28		
Bestand (Physische Medien)	14.483.238	14.647.974	-164.736	-1,1 %
Medien je Einwohner	1,7	1,7		
Entleihungen	50.369.399	51.632.306	-1.262.907	-2,4 %
Entleihungen je Einwohner	6,0	6,2		
Umsatz	3,5	3,5		
Gesamtausgaben	141.585.338 €	137.781.148 €	3.804.190	2,8 %
Gesamtausgaben je Einwohner	16,74 €	16,41 €		
Erwerbungs Ausgaben	15.212.778 €	15.236.370 €	-23.592	-0,2 %
Erwerbungs Ausgaben je Einwohner	1,80 €	1,82 €		
Landesmittel	1.801.896 €	1.924.550 €	-122.654	-6,4 %
Investitionen	8.074.327 €	9.467.154 €	-1.392.827	-14,7 %
Bibliotheksorte	591	593	-2	-0,3 %
Aktive Entleiher	977.742	987.057	-9.315	-0,9 %
Entleiher bis 12 Jahre	292.397	284.546	7.851	2,8 %
Anteil Entleiher bis 12 Jahre	29,9 %	28,8 %		
Entleiher über 60 Jahre	125.448	119.166	6.282	5,3 %
Anteil Entleiher über 60 Jahre	12,8 %	12,1 %		
Downloads und Streamings	488.856	256.786	232.070	90,4 %
Datenbank-Nutzung	731.322	482.236	249.086	51,7 %
Passiver Leihverkehr	58.504	62.975	-4.471	-7,1 %
Entliehene Klassensätze	2.564	2.522	42	1,7 %
Verliehene Medienkisten	9.274	8.853	421	4,8 %
Veranstaltungen	47.704	40.774	6.930	17,0 %
Veranstaltungsbesucher	955.608	k.A.		
Anzahl beschäftigte Personen	2.713	2.808	-95	-3,4 %
Personalkapazität (VZÄ)	1.557	1.542	14	0,9 %
Anzahl ehrenamtl. Personen	2.011	1.903	108	5,7 %
Personalkapazität ea (VZÄ)	77	74	4	4,8 %



(Unterfranken) mit dem Umbau der Stadtbibliothek, der Integration der Städtischen Musikschule und Räumlichkeiten für die Volkshochschule eine moderne Bildungseinrichtung am Marktplatz geschaffen. Die Stadtbibliothek Alzenau setzte ihr Bibliothekskonzept um und modernisierte Präsentationsflächen, Jugendbereich, Lese- und Arbeitsbereiche. Die Stadtbibliothek Marktoberdorf (Schwaben) wagte einen mutigen Schritt: Alle Musik-CDs wurden aus dem Bestand entfernt, den Kund\*innen steht dafür der Streamingdienst Freegal zur Verfügung. Die neu entstandene Freifläche wurde für die Einrichtung eines modernen Lesecafés genutzt. So entstand ein einladendes, offenes und freundliches Ambiente.

ein Hörspiel wiedergeben. Durch die kinderleichte Bedienung können selbst die Kleinsten eigenständig Geschichten abspielen.

Der Freistaat Bayern hat die besondere Herausforderungen, vor der die Bibliotheken stehen, erkannt und hat im Jahr 2018 zum ersten Mal Sondermittel für die Bibliotheksförderung zur Verfügung gestellt. Sie wurden zweckgebunden für Maßnahmen wie die Erhöhung von Aufenthaltsqualität und in die technische Ausstattung wie zum Beispiel WLAN eingesetzt. Auch in nächster Zukunft werden dies Schwerpunkte in der Förderung bleiben.

**DIE AUTORIN:**

Ute Palmer ist Leiterin der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen an der Bayerischen Staatsbibliothek.

## Lesen und Haarschneiden

Die Leseförderangebote in Bayerns Bibliotheken sind vielfältig und kreativ. Verbindung von digital-analogen Medien, der Einsatz von BeeBots und Tablets oder Rallyes mit QR-Codes ergänzen das traditionelle Vorlesen und bereichern Klassenbesuche. Eine ganz besondere Idee hatte die Bibliotheksleiterin aus Hammelburg (Unterfranken): Sie lud den Münchner Friseur Danny Beuerbach ein, der mit seinem Projekt „BOOK A LOOK“ Bibliotheken und Buchhandlungen erfreut: Kinder bekommen einen kostenlosen Haarschnitt, wenn sie während des Haarschneidens aus einem Buch vorlesen.

Ein neues Angebot hat die Bibliothekskund\*innen besonders begeistert und ist derzeit dabei, die Bibliotheken zu erobern: die Tonies. Dies sind kleine, liebevoll gestaltete Figuren, die auf eine spezielle Box gestellt werden und

Tonie-Präsentation in Geretsried



Bildrechte: Landesfachstelle / Sibylle Ebner (1); Landesfachstelle / Doris Glonegger (3 Grafiken); Landesfachstelle / Christin Stegerhoff (1)